

DIE WELT

14. Januar 2008

Investoren setzen wieder auf Schiffsbeteiligungen

Umfrage der Krüger-Gruppe bei Emissionshäusern: Wandel vom Steuersparmodell zum Renditeobjekt

Das Interesse der deutschen Kapitalanleger an Schiffsbeteiligungen ist 2007 erneut gestiegen. Das ist das Ergebnis der traditionellen Jahresumfrage der Krüger-Gruppe bei 49 Emissionshäusern. Die seit 1976 aktive Hamburger Krüger-Gruppe ist eine der führenden Vertriebsorganisationen für Schiffsbeteiligungen in Deutschland und zugleich eines der ältesten Häuser. Von den befragten Unternehmen gaben 80 Prozent an, dass sie 2007 wieder vermehrt Schiffsbeteiligungen platzieren beziehungsweise mehr Eigenkapital für dieses Konzept einwerben konnten. Das insgesamt investierte Eigenkapital belief sich dabei auf rund 2,7 Milliarden Euro, ein Wert leicht über dem Vorjahresergebnis von 2,55 Milliarden Euro.

"Das einhellige Urteil der von uns befragten Experten lautet, dass Schiffsbeteiligungen den Wandel von dem früher praktizierten Steuersparmodell zum Renditeobjekt inzwischen geschafft haben", sagte der Geschäftsführer und Schifffahrtsexperte des Hamburger Unternehmens, Tinus Brehm.

Gleichzeitig sind die Unternehmen mit guten Erwartungen in dieses Jahr gegangen. Die Experten rechnen damit, dass sie das Vorjahrsergebnis zumindest erreichen, vielleicht auch überschreiten. So planen 75 Prozent der befragten Häuser, in diesem Jahr noch mehr Schiffsbeteiligungen zu platzieren als 2007. Anlass seien die guten Rahmenbedingungen und die hohen Erwartungen.

Dabei biete die geltende Tonnagesteuer gegenwärtig mehr als einen vollwertigen Ersatz für die früheren steuerlichen Anfangersparnisse, welche die Anleger geltend machen konnten. Durch die pauschale Abgeltung einer ertragsunabhängigen und sehr geringen Steuer auf Schiffstonnage blieben Gewinne der Schiffsinvestoren vom Fiskus jetzt unangetastet. Das gelte auch beim späteren, steuerfreien Verkauf der Schiffe.

Nach Meinung der Fachleute bieten die Schiffsbeteiligungen in den kommenden Jahren darüber hinaus einen weiteren Vorteil: Sie sind im Gegensatz zu anderen Kapitalanlagen nicht von der Abgeltungssteuer tangiert, die vom nächsten Jahr an auf Einkünfte aus Anlagevermögen erhoben wird.

■ **Für weitere Informationen:**

KRÜGER-GRUPPE
Oberstr. 3, 20144 Hamburg
Tel. gebührenfrei: 0800 - 578 34 37
Tel. 040-42 949-0, Fax: 040-42 949-100
info@krueger-gruppe.com
www.krueger-gruppe.com